

Benefizlehrgang am 16.12.2023 zu Gunsten vom Kinderschutz-Zentrum in Hannover

Die Kampfkunst Modern-Arnis ist eine philippinische Kampfkunst mit jahrhundertealter Tradition.

Die Kampfkunst wird unter anderem waffenlos oder mit einem Stock ausgeführt, aber die Bewegungsmuster lassen sich sehr gut auf andere Gegenstände übertragen.

Das heißt, ein Prinzip, welches erlernt wurde, kann auf andere Gegenstände, wie z. B. ein Regenschirm, ein Handtuch, einen Schuh, eine Zeitschrift, ein Kugelschreiber, ein Seil, eine Kette oder ein Schlüsselbund, uvm. oder auch waffenlos angewendet werden.

Selbstverteidigung gegen einen Stock-, Messer-, Waffenlosen-Angriff oder Halte-/Würgegriff zählt ebenso zur den Trainingssituationen wie das philippinische Boxen („Panantukan“ bzw. „Dirty Boxing“) und der Bodenkampf.

Im Juni 2023 haben die Trainer bzw. Organisatoren:

- Dr. Michael Fuchs 6. DAN Karate Do, Renshi, 3. Antas Combat Arnis

www.kampfkunst-giesen.de

- Mark Broere 3. DAN Modern Arnis

www.kampfkunst-center-goltern.de

- Sascha Kantereit 1. DAN Modern Arnis Kombatan

www.kampfkunsthohenhameln.de

- Detlef Blossy 2. DAN Modern Arnis

www.kampfkunst-modern-arnis.de

die Idee, einen gemeinsamen, vereinsübergreifenden Lehrgang zum Ausklang des Jahres 2023 zu geben, um den Austausch untereinander zu fördern.

Aufgrund der Meldungen über die erschreckende Zunahme von Messerattacken in Niedersachsen war das Thema schnell gefunden: „Aktives/ defensives Verhalten bei Bedrohung mit einem Messer oder einem spitzen Gegenstand sowie die medizinische Betrachtung von Messerverletzungen.“

Da alle Organisatoren*innen Ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben, wurde einstimmig beschlossen, den Erlös an das Kinderschutz-Zentrum Hannover zu spenden. Kampfsportler*innen und Interessierte folgten der Einladung der Trainer und trafen sich am 16.12.2023 in der Schulturnhalle der Grundschule in 31180 Giesen.

Der erste Teil des Lehrganges begann mit einem Theorieblock, in dem Sascha anhand einer Präsentation die Hintergründe und Gefahren solcher Gewaltdelikte veranschaulichte. Dr. Michael Fuchs erläuterte an einem Modell des menschlichen Körpers, welche Arten von Verletzungen an verschiedenen Körperstellen bei einem Messerangriff auftreten können.

In der wohlverdienten 15-Min.-Pause danach fand ein Austausch unter den Teilnehmern*innen bei einer Tasse Kaffee / Tee statt. Abgeschlossen wurde der erste Teil mit einer praktischen Übung, in der die Teilnehmer*innen anhand eines dicken Filzmarkers und einem weißen T-Shirt aufzeigten, welche enorme Gefahr von spitzen Gegenständen bzw. Messern ausgehen. Die Treffer mit dem Filzmarker auf dem weißen T-Shirt wurden anschließend von Dr. Micheal Fuchs ausgewertet.

Nach der Theorie folgte die Praxis. Im zweiten Teil der Veranstaltung erläuterte Detlef einfache Abwehrtechniken durch Körperbewegungen und/ oder unterstützt durch Hand, Faust oder Fuß. Die Theorie, die zuvor vermittelt wurde, galt es jetzt praktisch zu erproben. Was von den Teilnehmern*innen sehr interessiert umgesetzt wurde. Im dritten Teil hat Mark ein praktisches Konzept, um schnell und effektiv auf verschiedene Messerattacken reagieren zu können, vorgestellt, welches anschließend von den Teilnehmern*innen geübt wurde.

Im praktischen Teil wurden die Techniken Schritt-für-Schritt und aufeinander aufbauend vermittelt, so dass jeder der Teilnehmer*innen die Möglichkeit hatte, die praktischen Übungen nach eigenen Kenntnissen und Fähigkeiten umzusetzen. Fragen der Teilnehmer*innen wurden fachkundig beantwortet. Als die Uhr 18:30h zeigte, waren alle Teilnehmer*innen erstaunt, wie schnell doch die Zeit verstrichen war, denn der Spaß (trotz des ernsten Themas) kam nicht zu kurz.

Durch den Lehrgang kam eine Summe von 285€ zusammen, die an das Kinderschutz-Zentrum Hannover gespendet wurde.

Im Frühjahr 2024 ist ein weiterer Lehrgang zum gleichen Thema geplant. Interessierte an der Kampfkunst können sich gern per Email an folgende Adresse wenden: fma-modern-arnis@ist-einmalig.de.

Ein kostenloses Probetraining ist bei allen austragenden Vereinen nach Abstimmung möglich.



Im Bild (von links nach rechts): Detlef, Mark, Sascha und Michael

